

„Pro Bürger“ Freie Wählergemeinschaft SG-Fredenbeck

Herrn Samtgemeindebürgermeister
Ralf Handelsmann
Herrn Bürgermeister Jörg Müller
An die Mitglieder des Gemeinderates
Schwingestraße 1
21717 Fredenbeck

FWG „Pro Bürger“ der Samtgemeinde Fredenbeck
Gemeinde Deinste
Helmut Klintworth
Achtern Höben 20
21717 Helmste
Tel. 04149-7263
Mail: helmutklintworth@t-online.de

Deinste 27.09.2018

Persönliche Erklärung Abwägungsbeschluss / Satzungsbeschluss der Bauleitplanung des Baugebietes "Am Kulturbahnhof Deinste".

- Am 29.05.2018 stellte die FWG den Antrag, aufgrund der vorhandenen Verkehrssituation / Straßenbreite der Feldstr. eine alternative Anbindung des Baugebietes zu prüfen. Auch der Vorschlag, das Baugebiet über eine Baustraße, welche vom Ortseingang Deinste in das neue Baugebiet führt wurde unterbreitet. Nach Abschluss der Bauarbeiten wäre dann ein Anschluss an die Feldstr. möglich.
- Dieser Antrag fand im Rat keine Mehrheit und wurde nicht verfolgt.
- Ich bin nicht gegen die Erweiterung des Baugebietes. Aufgrund des Umfangs dieses Bauvorhabens müssen aus meiner Sicht jedoch mögliche Alternativen der Verkehrsführung wenigstens geprüft werden.
- Auch den Anwohnern der Feldstr. gegenüber, die sich vor 20 Jahren entschlossen haben dort zu bauen, besteht die Verantwortung nach einer für alle tragbaren Lösung zu suchen.
- Die Feldstraße wird derzeit lt. Gutachten von ca. 400 Fahrzeugen pro Tag frequentiert.
- Die Feldstr. ist als Tempo 30 Zone eingerichtet.
- Die Feldstraße verfügt über eine Breite von lediglich 5,20 mtr.
- Aufgrund des Umfangs des Baugebietes wird es voraussichtlich über mehrere Jahre zu zum Teil umfangreichen Baustellenverkehr kommen.
- Aufgrund der vorhandenen Straßenbreite wird es in der Praxis unumgänglich sein, dass Fahrzeuge im gegenläufigen Verkehr den vorhandenen Gehweg als Ausweichfläche nutzen müssen. Und dieses über mehrere Jahre in einem Wohngebiet mit Tempo 30 Zone !!
- Diese Situation stellt ein nicht zu akzeptierendes Sicherheitsrisiko da.

Aus diesen aufgezeigten Gründen erfolgt keine Zustimmung.

Frank Detjen Ratsmitglied